

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Markomannen. Deutsche Colonisation.

Die Deutschen wohnen in Böhmen, Mähren und Schlesien nicht erst seit gestern. Diese Länder bilden das östliche Bindeglied zwischen Süd- und Norddeutschland, sie sind ein wesentlicher Bestandtheil jenes mächtigen Gebietes in Mitteleuropa, das von den Alpen bis zu den Gestaden der Nord- und Ostsee, von den Vogesen bis an die Weichsel sich dehnt und das geographisch, ethnographisch, oro- und hydrographisch als ein Ganzes angesehen werden muß, wie es denn die alten Römer schon als ein solches betrachteten und unter dem einen Namen „Germania“ zusammenfaßten. Wenn beliebt wird, Böhmen als ein Land zu bezeichnen, das ringsum von schwer übersteigbaren Gebirgen umwallt und gegen Deutschland abgeschlossen sei, so widerspricht einer solchen Behauptung schon der Umstand, daß gerade die Grenzgebirge, bis auf höchst unbedeutliche Theile, von den Deutschen besetzt sind, wie auch diese Gebirge nicht verhindert haben, daß die Gewässer Böhmens zum Stromsysteme Deutschlands und zu keinem anderen gehören.

Der erste deutsche Volksstamm, der in Böhmen sesshaft wurde, waren die Markomannen („Grenzmänner“), eine suevische Völkerschaft. Diese hatten die keltischen Bojen von Norden her nach Böhmen gedrängt, später aber auch von da weiter nach Süden bis über die Donau vertrieben, ohne zunächst selbst von dem eroberten Lande Besitz zu ergreifen, sie überließen es befreundeten Stämmen zur Bewachung. Erst Marbod führte als neugewählter Herzog um das Jahr 8 v. Chr. die Markomannen nach „Bojenheim“, da ihre bisherigen Sitze am Neckar und Main